

08.11.16

Tourismuswissenschaft der KU plant Kooperation mit iranischer Universität

Der Lehrstuhl für Tourismus der KU strebt eine Kooperation mit der iranischen University of Isfahan im Rahmen des Masterstudiengangs „Tourism and Regional Planning - Management and Geography“ an. Der Inhaber des Lehrstuhls, Prof. Dr. Harald Pechlaner, führte hierzu nun vor Ort erste Gespräche mit dem Dekan der „Faculty of Geography and Environmental Planning“ der University of Isfahan, Prof. Dr. H. Yazdan Panah.



Professor Harald Pechlaner (Mitte) und sein Mitarbeitern Christian Nordhorn (rechts) führten an der iranischen University of Isfahan Gespräche mit der „Faculty of Geography and Environmental Planning“ zu Kooperationsmöglichkeiten mit der KU. (Foto: Nordhorn/upd).

Dieser besuchte bereits im vergangenen Juli die KU im Rahmen einer Gastprofessur an der BOKU Wien und hielt einen Vortrag zum Thema „Climate change impacts on Tourism of Isfahan (Iran)“. Der Kontakt zur University of Isfahan kam auf Empfehlung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes zustande, der ein Büro in Teheran unterhält.

„Der Iran stellt aufgrund der aktuellen politischen Entwicklungen insbesondere im Forschungsgebiet des Tourismus eine interessante Destination dar“, erklärt Pechlaner. Vor Ort konnte er sich gemeinsam mit seinem Mitarbeiter Christian Nordhorn einen Eindruck von der guten Infrastruktur des dortigen Campus machen. In der geographischen Fakultät ergab sich die Möglichkeit weitere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler kennenzulernen, die ihr Interesse an einer tiefgehenden Kooperation, sowohl im Rahmen von Studierendenaustauschen als auch im Bereich von wissenschaftlichen Forschungen, bekundeten. Zum Abschluss des Aufenthaltes hielt Professor Pechlaner einen Vortrag zu Fragen des Destinationsmanagement in der Region Isfahan. Derzeit berät sich der Lehrstuhl mit dem DAAD zur Realisierung und Förderung gemeinsamer Forschungsvorhaben mit Wissenschaftlern der University of Isfahan.

[<- Zurück zu: Presseinformationen](#)